

**Stadt Lörrach**  
**Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**

**Lagebericht**  
**des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Lörrach**  
**für das Wirtschaftsjahr 2013**

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung nimmt den Grundstückseigentümern in Lörrach das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser ab, sammelt dieses und leitet das Abwasser über den Verbandssammler des Wieseverbandes der Kläranlage Bändlegrund zur Reinigung zu.

Durchschnittlich waren im Jahr 2013 13,65 Stellen inkl. 1,6 Beamtenstellen beim Eigenbetrieb besetzt.

Der Wirtschaftsplan 2013 hatte im Erfolgsplan ein Volumen von 8.281.000 € und es war ein Gewinn i.H.v. 277.100 € vorgesehen. Insgesamt wurden im Wirtschaftsjahr Erträge i.H.v. 8.368.561,15 € erzielt. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen belief sich auf 7.788.318,22 €. Das Wirtschaftsjahr schloss zum 31. Dezember 2013 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 580.242,93 € und fiel somit gegenüber der Planung um 303.142,93 € besser aus.

Die Erträge lagen insgesamt um rd. 88.000 € über den Erwartungen, obwohl der Straßenentwässerungsanteil um rd. 96.000 € und die Kostenerstattungen des Wieseverbandes und der anderen Eigenbetriebe um rd. 79.000 € geringer ausfielen. Ergebnisverbessernd wirkten insbesondere die höheren Erlöse aus den Abwassergebühren mit rund 115.000 €, die Kostenerstattungen für Anlagen Dritter mit rd. 32.000 €, die übrigen sonstigen Erträge mit rd. 36.000 € und die Kostenerstattungen seitens der Stadt mit rd. 55.000 €.

Die Aufwendungen fielen insgesamt um rd. 216.000 € geringer aus, obwohl die aufgrund einer Überdeckung bei den Schmutzwassergebühren zu bildende Rückstellung mit rd. 318.000 € aufwandserhöhend wirkte. Ergebnisverbessernd wirkten insbesondere die Rückzahlung aus der Abrechnung der Betriebs- und Finanzkostenumlage 2012 des Wieseverbandes i.H.v. rd. 280.000 €, wodurch der Planansatz bei den Aufwendungen für die Betriebs- und Finanzkosten des Wieseverbandes um diesen Betrag unterschritten wurde. Die Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen lagen in Summe rd. 98.000 € unter dem Ansatz. Zusätzlich führten Personalveränderungen zu einer Unterschreitung des Planansatzes beim Personalaufwand i.H.v. rd. 125.000 € und auch bei den Fremdleistungen für Unterhaltung wurden rd. 50.000 € weniger benötigt.

Im Wirtschaftsjahr wurden Kosten für die erstmalige Herstellung diverser Hausanschlusskanäle mit den Grundstückseigentümern abgerechnet. Dies führte zwar zu Mehreinnahmen bei den übrigen sonstigen Erträgen i.H.v. rd. 26.000 €, welchen jedoch die tatsächlich angefallenen Herstellungskosten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in fast gleicher Höhe gegenüberstehen.

Den größten Anteil der Umsatzerlöse stellen die Erlöse aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren mit rd. 5,9 Mio. € sowie der Straßenentwässerungsanteil der Stadt mit rd. 1,3 Mio. € dar.

Die gemäß der Betriebsabrechnung 2013 zu berücksichtigende Schmutzwassermenge lag mit 2.677.739 m<sup>3</sup> um 153.892 m<sup>3</sup> über den Erwartungen, die zu berücksichtigenden bebauten und befestigten Flächen mit 2.760.165 m<sup>2</sup> um 2.278 m<sup>2</sup> ebenfalls geringfügig darüber.

Mit der Betriebsabrechnung 2013 wurde eine Überdeckung der Schmutzwassergebühren i.H.v. 318.354,15 € festgestellt, welche über die sonstigen Aufwendungen an die Schmutzwassergebührenaussgleichsrückstellung überführt wurde, um so den Ausgleich über die Kalkulationen der Folgejahre wieder herzustellen zu können.

Bei den Niederschlagswassergebühren ergab sich eine Überdeckung i.H.v. 580.242,93 € (entspricht dem Jahresüberschuss). Mit der Kalkulation der Gebühren für 2013 war ein Abbau der Unterdeckungen aus Niederschlagswassergebühren i.H.v. 296.449,40 € geplant. Die Summe der abzubauenen Unterdeckungen beläuft sich mit Stand 31.12.2012 auf 1.577.835,68 €. Die mit der Betriebsabrechnung 2013 zusätzlich festgestellte Überdeckung bei den Niederschlagswassergebühren in Höhe von 283.793,53 € kann somit ebenfalls direkt zum Abbau von Unterdeckungen verwendet werden.

Für die Inanspruchnahme von Leistungen der Stadt betrug der Aufwand für Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt 72.400,00 €.

Der Wirtschaftsplan sah Investitionen i.H.v. 2.620.500 € und Kredittilgungen i.H.v. 1.854.000 € vor. Die Investitionen im Geschäftsjahr beliefen sich auf insgesamt 1.513.343,38 €. Tilgungen erfolgten in Höhe von 1.790.593,29 €.

Der Eigenbetrieb arbeitet satzungsgemäß ohne Stammkapital und hat sein Vermögen mit Darlehen finanziert.

#### Die Betriebsleitung schlägt vor:

- Die erforderliche Bildung der Schmutzwassergebührenaussgleichsrückstellung i.H.v. 318.354,15 € vorzunehmen.
- Den Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 580.242,93 € wie folgt zu verwenden und auf neue Rechnung vorzutragen:
  - 296.449,40 € werden wie bereits in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2013 vorgesehen zum Ausgleich von Unterdeckungen bei der Niederschlagswassergebühr verwendet.
  - 283.793,53 € werden zur Verrechnung mit weiteren bestehenden Unterdeckungen bei der Niederschlagswassergebühr verwendet.  
Der neue Verlustvortrag (aus Unterdeckungen Niederschlagswassergebühr) beträgt somit 997.592,75 €.

#### **Ausblick:**

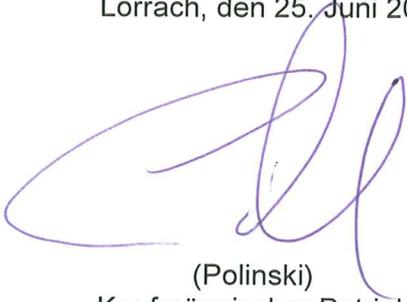
Das Betriebsergebnis des Eigenbetriebes wird maßgeblich durch die Einnahmen aus Abwassergebühren beeinflusst.

Die Gebührenkalkulation des Jahres 2014 sieht, wie im Wirtschaftsplan 2014 berücksichtigt, einen Abbau der Überdeckungen aus Schmutzwassergebühren i.H.v. rd. 600.000 € und einen Abbau der Unterdeckungen aus Niederschlagswassergebühren i.H.v. rd. 300.000 € vor.

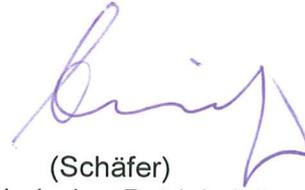
Die aktuelle Gebührenkalkulation umfasst die Jahre 2013 und 2014. Aus diesem Grunde wird derzeit eine Kalkulation für die Abwassergebührensätze für den Zeitraum 2015 und 2016 durchgeführt.

Das laufende Wirtschaftsjahr entspricht bisher weitgehend den Vorgaben des  
Wirtschaftsplanes.

Lörrach, den 25. Juni 2014

A handwritten signature in blue ink, consisting of several large, overlapping loops and a long horizontal stroke at the bottom.

(Polinski)  
Kaufmännischer Betriebsleiter  
(bis 31.07.2013)

A handwritten signature in blue ink, featuring a prominent loop at the top and a sharp, downward-pointing tail.

(Schäfer)  
Technischer Betriebsleiter /  
Kaufmännischer Betriebsleiter  
(ab 01.08.2013)